

**ASTROLOGISCHE  
ANALYSE**

**Erstellt von  
Horoskop Shop**

**Sonnenzeichen: Skorpion**  
Mondzeichen: Steinbock  
Aszendent: Waage

**Liebe und Sex Langform**



Gerard Butler  
13.11.1969 05:21 MET  
Glasgow

## Inhaltsverzeichnis

<b>Horoskop-Grafik</b>	<b>2</b>
<b>Datenblatt</b>	<b>3</b>
<b>PROLOG</b>	<b>4</b>
<b>Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne</b>	<b>5</b>
Ihre Sonne im Zeichen Skorpion	6
Ihre Sonne im zweiten Haus	7
Ihre Sonne in Konjunktion zum Merkur	7
<b>Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent</b>	<b>7</b>
Ihr Aszendent im Zeichen Waage	8
<b>Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond</b>	<b>9</b>
Ihr Mond im Zeichen Steinbock	9
Ihr Mond im dritten Haus	10
Ihr Mond im Sextil zur Venus	10
Ihr Mond im Trigon zum Saturn	11
Ihr Mond im Quadrat zum Uranus	11
<b>Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus</b>	<b>12</b>
Ihre Venus im Zeichen Skorpion	13
Ihre Venus im ersten Haus	14
Ihre Venus im Quadrat zum Mars	14
Ihre Venus in Opposition zum Saturn	15
<b>Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars</b>	<b>16</b>
Ihr Mars im Zeichen Wassermann	17
Ihr Mars im vierten Haus	17
Ihr Mars im Quadrat zum Saturn	18
Ihr Mars im Trigon zum Uranus	18
<b>Epilog</b>	<b>19</b>



# Gerard Butler

# Glasgow

Länge: 004°15' W Breite: 55°53' N

Geburtshoroskop  
Placidus

Datum: 13.11.1969  
Zeit: 05:21 MET

## Planetenstellungen

AC	Ascendent	15° 20'	♎	Waage	Haus	1
MC	Medium Coeli	21° 22'	♋	Krebs	Haus	10
☉	Sonne	20° 37'	♏	Skorpion	Haus	2
☾	Mond	4° 22'	♑	Steinbock	Haus	3
☿	Merkur	18° 45'	♏	Skorpion	Haus	2
♀	Venus	3° 06'	♏	Skorpion	Haus	1
♂	Mars	6° 03'	♊	Wassermann	Haus	4
♃	Jupiter	23° 43'	♎	Waage	Haus	1
♄	Saturn	4° 16' R	♉	Stier	Haus	7
♅	Uranus	7° 08'	♎	Waage	Haus	12
♆	Neptun	28° 08'	♏	Skorpion	Haus	2
♇	Pluto	26° 46'	♏	Jungfrau	Haus	12
♁	Chiron	2° 47' R	♈	Widder	Haus	6
♁	Lilith	27° 19'	♋	Krebs	Haus	10
♁	mKnoten	17° 52'	♈	Fische	Haus	5

## Häuserstellungen

1	15° 20'	♎	Waage
2	10° 09'	♏	Skorpion
3	12° 12'	♐	Schütze
4	21° 22'	♑	Steinbock
5	27° 14'	♊	Wassermann
6	24° 44'	♈	Fische
7	15° 20'	♈	Widder
8	10° 09'	♉	Stier
9	12° 12'	♊	Zwilling
10	21° 22'	♋	Krebs
11	27° 14'	♌	Löwe
12	24° 44'	♏	Jungfrau

## Quadrantenverteilung

Quadrant 1	6	☉ ☾ ♀ ♃ ♅ ♆
Quadrant 2	3	♂ ♂ ♁
Quadrant 3	1	♄
Quadrant 4	3	♅ ♆ ♁

## Aspekte

☉ ♂ ♀	1° 51'	MC △ ♀	-2° 37'	☾ △ ♁	1° 30'
♀ ♁ ♄	-1° 10'	MC △ ♁	3° 31'	♃ △ ♁	0° 09'
MC □ ♃	2° 20'	☉ △ ♁	-2° 45'	♄ △ ♆	-1° 30'
☾ □ ♅	-2° 46'	☾ △ ♄	-0° 06'		
☾ □ ♂	-1° 35'	♀ △ ♁	-0° 54'		
♀ □ ♂	2° 57'	♂ △ ♅	-1° 05'		
♂ □ ♄	-1° 47'	♆ △ ♁	0° 49'		
♃ □ ♁	-3° 36'	☾ * ♀	1° 16'		
☉ ♃ ☾	-1° 15'	♂ * ♂	-3° 16'		
☉ ♃ ♅	-1° 31'	♀ * ♆	1° 22'		
☾ ♃ ♀	0° 36'	♆ * ♁	-0° 33'		
♄ ♃ ♁	1° 24'	AC ✕ ♁	2° 32'		
♀ ♃ ♂	-0° 58'	♀ ✕ ♂	-0° 19'		
♀ ♃ ♁	-0° 15'	♄ ✕ ♅	2° 52'		
MC △ ☉	-0° 46'	☾ △ ♃	-1° 21'		

## Elementverteilung

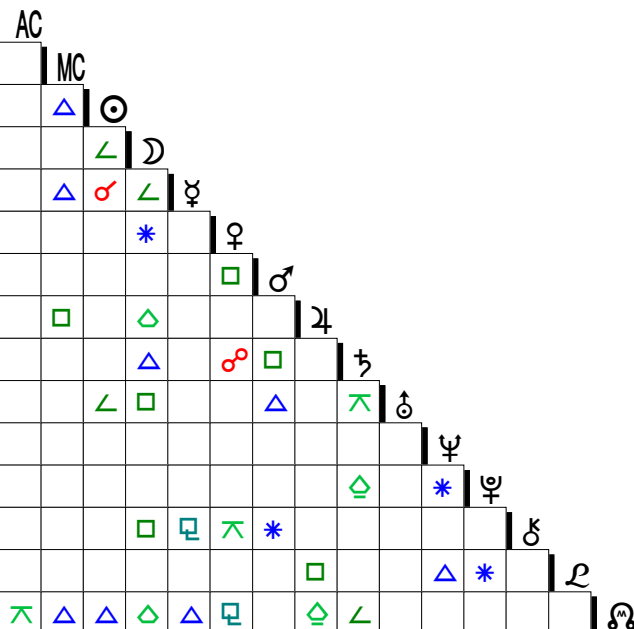
Erde	3	☾ ♄ ♆
Wasser	7	MC ☉ ♀ ♁ ♅ ♆ ♁
Feuer	1	♂
Luft	4	AC ♂ ♃ ♅

## Qualitätenverteilung

Kardinal	7	AC MC ☾ ♃ ♅ ♂ ♁
Fix	6	☉ ♀ ♁ ♂ ♄ ♆
Flexibel	2	♆ ♁

## Zeichenverteilung

männlich	5	AC ♂ ♃ ♅ ♂
weiblich	10	MC ☉ ☾ ♀ ♁ ♄ ♆ ♁ ♁ ♁ ♁



### Aspekte

- ♂ Konjunktion
- ♁ Opposition
- Quadrat
- ∟ Oktil
- ▢ Trioktil
- △ Trigon
- \* Sextil
- ✕ Quincunx
- ◇ Quintil
- ◇ Biquintil

### Planeten

- AC Ascendent
- MC Medium Coeli
- ☉ Sonne
- ☾ Mond
- ☿ Merkur
- ♀ Venus
- ♂ Mars
- ♃ Jupiter
- ♄ Saturn
- ♅ Uranus
- ♆ Neptun
- ♇ Pluto
- ♁ Chiron
- ♁ Lilith
- ♁ mKnoten

### Tierkreis

- ♈ Widder
- ♉ Stier
- ♊ Zwilling
- ♋ Krebs
- ♌ Löwe
- ♍ Jungfrau
- ♎ Waage
- ♏ Skorpion
- ♐ Schütze
- ♑ Steinbock
- ♊ Wassermann
- ♈ Fische

## PROLOG

Beziehung stellt wohl einen der schwierigsten Lebensbereiche dar und wirft bei den meisten Menschen oft die größten Probleme auf. Vielleicht denken auch Sie immer wieder, dass Sie viel glücklicher sein könnten, wenn Sie mit einer anderen Partnerin liiert wären. Möglicherweise machen Sie die Erfahrung, dass sich Ihre große Liebe, an die Sie viel Erwartungen gesetzt haben, nach der anfänglichen Zeit von Leidenschaft und Glück wieder dramatisch in Luft auflöst. Es mag auch sein, dass Sie mit keiner Person so sehr an die Grenzen Ihrer Beherrschung geraten wie mit Ihrer so sehr geliebten Frau. Gerade die Liebe lässt den Menschen leiden und fügt ihm große Enttäuschungen im Leben zu. Das wirft natürlich die Frage auf, warum gerade in der Liebe und in der Sexualität die meisten und schwerwiegendsten Probleme auftreten, obwohl man hier doch eigentlich die größte Chance haben müsste, endlich glücklich zu sein.

Das Beziehungsverhalten wird schon in der frühesten Kindheit durch die Eltern-Kind-Beziehung (vor)geprägt. In einem Menschen laufen meist völlig unbewusst die Beziehungsmuster ab, die er über das Verhalten seiner Eltern in den ersten Lebensmonaten rein intuitiv wahrgenommen hat. Der kleine Mensch kann über sein Wahrnehmungsgefüge die Reaktionen seiner Bezugspersonen nur emotional aufnehmen - und er fügt diese in sein persönliches Wertesystem ein, mit dem er dann feststellt, ob er sich geliebt oder eher abgelehnt fühlen kann. Wenn bei einem Säugling die Bedürfnisse nach Nähe und Zuwendung aus den verschiedensten Gründen nicht befriedigt werden können, wird er sein emotionales Defizit in sein Selbstwertgefühl miteinbauen und die Welt so betrachten, dass für ihn "niemals" genügend Versorgung und Zuwendung da sein kann. Das Kleinkind lebt im Hier und Jetzt und kann nicht auf Erfahrungen, die ihm eine positivere Sichtweise geben könnten, zurückgreifen. Die frühkindliche, emotionale Erfahrungswelt manifestiert sich im Beziehungsverhalten des Erwachsenen - sodass die positiven und negativen Erfahrungen des Kleinkindes auf Partnerschaften im späteren Leben immer noch eine Auswirkung haben.

Partnerschaft ist für den Menschen oft sehr wichtig und gleichzeitig auch sehr qualvoll. Das ist so, weil eine Beziehung stets über die Anziehung gegensätzlicher Polaritäten zustandekommt. In jedem Menschen liegen weibliche und männliche Elemente der Persönlichkeit. Dem archetypisch Weiblichen werden die persönlichen Wesenszüge zugesprochen, die mit Gefühlen, mit

Bedürfnissen und mit Hingabe zu tun haben - Wesenszüge also, die die eher passive Seite des Menschen beschreiben. Unter dem archetypisch Männlichen versteht die Astrologie die aktiven Persönlichkeitsanteile, also den Drang zur Triebbefriedigung und die Art, wie man das Leben in die Hand nimmt und auch die Art, wie man sich im Leben durchzusetzen vermag. Das Passiv-Weibliche ist die Bedürftigkeit, das Aktiv-Männliche der Überlebenstrieb. Beide Komponenten sind in jedem Menschen zu verschiedenen Anteilen enthalten, und etwaige Mängel werden häufig über Beziehungen zu anderen Menschen ausgeglichen.

Liebe ist sehr oft ein Ausdruck dafür, dass man im anderen Menschen die Ergänzung zu der eigenen inneren Polarität gefunden hat. Mittels einer Beziehung versucht der Mensch, die Vollkommenheit seiner Persönlichkeit herzustellen. Dem Ganzen liegt nämlich das Paradoxon zu Grunde, dass man einen Menschen zum Beziehungspartner wählt, der gewisse Eigenschaften besitzt, die man in sich selber nicht zu integrieren weiß. Das, was man aber in sich selber ablehnt, kann auch nur mit größten Verrenkungen im anderen akzeptiert werden. Darin liegt auch der dramatische Beziehungsprozess begründet: Nach der anfänglichen Verliebtheit, die vom Glauben und der Hoffnung an die persönliche Ergänzung geprägt ist, kommt man bald an die Punkte, die einen beim anderen stören. Diese Punkte sind aber genau die Anteile, die man durch den anderen in sich selber integrieren wollte. Diesen Vorgang der Beziehung nennt man in der Psychologie Projektion. Solange also eine Partnerschaft auf unerlösten Projektionen basiert, sind Schwierigkeiten zwischen den beiden Liebenden vorprogrammiert. In solchen Fällen bringen Trennungen keine Lösung der inneren Problematik, denn intuitiv wählt man einen neuen Partner, der das gleiche, alte Beziehungsproblem nur in einer neuen Variante liefert. Die Aufgabe, alle Persönlichkeitsanteile in sich zu verwirklichen und anzunehmen liegt aber im Grunde genommen in jedem Menschen selber. Das Drama der Beziehung geht also so lange, bis der Mensch keinen anderen Menschen mehr braucht, der eigene Persönlichkeitsanteile für ihn lebt. Wahre Liebe kann erst dann gelebt werden, wenn das Gegenüber in seiner Persönlichkeit objektiv gesehen wird und man sich nicht mehr mit bestimmten Wesenszügen identifizieren möchte.

Eine erfüllte Sexualität kann ein Mensch nur in einer Beziehung zu einem anderen Menschen erleben. Dabei scheint es unwesentlich zu sein, wie viel Zeit für die Beziehung insgesamt investiert wird. Alleine kann man keinen Austausch von Gefühlen und Erregung in Fluss bringen, der ins Meer der Vereinigung fließt. Daher ist Sexualität stets ein Beziehungsthema - und je vordergründiger und einnehmender dieses Thema ist, desto ungelöster scheint es auch in den jeweiligen Menschen zu sein, die aufeinander getroffen sind. In der Sexualität kommt der Mensch wieder mit seiner Bedürftigkeit und mit seiner Trieberfüllung in Berührung. Die frühkindliche Vergangenheit wird so lange in allen positiven und negativen Ausführungen erlebt, bis die alten Muster ins Bewusstsein gerufen wurden und durch persönliche Arbeit an sich selbst gelöst werden können. Dabei können solche so genannten Projektionsmuster mittels Ihres Horoskops erkannt werden.

Die Liebe auf den ersten Blick basiert beim Mann auf der so genannten Anima-Projektion der Frau gegenüber und bei der Frau auf der Animus-Projektion dem Mann gegenüber. Die Anima ist der weibliche Seelenanteil und der Animus der männliche Seelenanteil, die beide in jedem Menschen vorhanden sind. Als Mann kann man oft weibliche Züge nicht ohne Schwierigkeiten durch das anerzogene Männerbild ausleben. Ebenso kann die Frau auf Grund ihrer Vorstellung, wie eine Frau zu sein hat, männliche Eigenschaften nur sehr schwer in sich integrieren. Über die Projektion des inneren Geliebten bei der Frau und der inneren Geliebten beim Mann können in der Astrologie bei der Beschreibung von Venus und Mars Ihre Liebesfallen aufgedeckt werden, denn Sie werden immer wieder demselben Typ Mann bzw. Frau erliegen.

Um eine frühkindliche Beziehung aufarbeiten zu können, wählen die Menschen in ihren festen Partnerschaften immer wieder ihre Elterntypen. So weist bei der Frau der Ehemann - in ihrem Horoskop die Sonne - wesentliche Merkmale ihres väterlichen Vorbildes auf und die Ehefrau eines Mannes ähnelt in gewissen Wesensmerkmalen seiner Mutter - in seinem Horoskop der Mond. Der Mensch erschafft sich so lange immer wieder die kindlichen und familiären Situationen, bis er sie durchschaut und mit seinem Bewusstsein an der Auflösung der anerzogenen, alten Muster arbeitet.

Ein grundlegender Satz vieler religiöser und auch psychologischer Richtungen besagt, dass man erst richtig lieben kann, wenn man gelernt hat, sich selbst zu lieben. Erst, wenn der Mensch bereit ist, alle Schatten seiner Persönlichkeit in sich anzunehmen, erst, wenn er

sich einem anderen Menschen gegenüber psychisch voll öffnen kann, ohne sich dabei selbst im anderen zu verlieren, kann Liebe möglich werden.



## Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne

Was bedeutet die Sonne in Ihrem Liebeshoroskop?

Die Sonne symbolisiert den zentralen Mittelpunkt des Menschen - sein Ich. Sie ist ein Sinnbild unserer Lebenskraft und unserer positiven Einstellung dem Leben gegenüber. Sowohl unsere Kreativität als auch unsere Sexualität sind ein Ausdruck dieser Lebensenergie. Wenn wir unsere Lebensfreude und -kraft spüren, wünschen wir uns, dass das Leben niemals endet. Vielleicht hoffen wir deshalb, dass ein Teil unseres Lebens in unseren Kindern weiterlebt.

Das Lebensziel jedes Menschen ist es, sich selbst zu verwirklichen. Dieses Lebensziel ist natürlich sehr individuell. Der Stand der Sonne im Geburtshoroskop kann uns jedoch Aufschlüsse darüber geben, was wir in diesem Leben verwirklichen wollen. Die Sonne ist die Energie, die aus unserem Herzen strömt. Alles, was uns wichtig ist, liegt uns am Herzen. Die Sonne im Horoskop zeigt deshalb auch unsere persönlichen Leitlinien auf. Diese zentralen Einstellungen regieren jeden unserer Lebensbereiche - auch unser Liebesleben. So werden sich zum Beispiel eine liberale Einstellung oder Besitzdenken auch auf unser Sexualeben auswirken.

In der Sexualität möchten wir unsere Vitalität spüren. Dabei kann uns unsere Sexualität auch zeigen, ob und wie wir unsere Wünsche und Begierden verwirklichen können. Wenn wir in anderen Lebensbereichen von Selbstzweifel geplagt sind, so wird das auch in unserem Sexualeben der Fall sein. Wenn wir jedoch im Allgemeinen sicher durchs Leben schreiten und die Quelle unserer Lebenskraft kennen und nutzen, werden wir vermutlich auch eine zufrieden stellende Sexualität leben. Wenn wir wirklich aus unserer Mitte heraus leben, spüren wir genau, was wir wollen. Dabei kann uns keiner mehr verunsichern, weil wir einfach sind und mit uns selbst im Klaren sind. Wir brauchen unseren Partner nicht mehr als Ergänzung und Ausgleich für unsere persönlichen Mängel. Wenn wir wissen, wer wir sind, sind wir nicht mehr darauf angewiesen, dass uns das jemand bestätigt. Dann können wir den anderen frei und ohne Erwartung lieben.

Die Sonne ist auch ein Symbol für unsere Vaterbild. Sie zeigt an, wie wir unseren Vater erlebt haben, welche Eigenschaften seiner komplexen Persönlichkeit wir herausgefiltert haben und welche Eigenschaften wir besonders stark wahrgenommen haben. Daraus entwickeln wir unser Männerbild, d.h. unsere Vorstellung davon, wie ein Mann zu sein hat.

Ein Sohn identifiziert sich mit dem Männerbild seines Vaters und nimmt es als Leitbild für die eigene Selbstverwirklichung. So, wie sich der Vater als Mann verhält, wird sich auch der Sohn zunächst verhalten wollen. Die Sonne im Horoskop eines Mannes zeigt, wie er seine Lebensfreude und -zuversicht, seine Kraft und Potenz Frauen gegenüber auslebt. Der Mars hingegen zeigt an, wie ein Mann mit seinen Urkräften umgeht, die sich z.B. als Leidenschaft oder Aggression zeigen.

Für eine Tochter ist der Vater ebenso ein Vorbild, allerdings ein Vorbild für den gegengeschlechtlichen Partner. Die Wertschätzung, die der Vater dem weiblichen Geschlecht entgegenbringt, beeinflusst das Selbstwertgefühl des Mädchens gegenüber Männern. Die Vater-Tochter-Beziehung ist die erste Beziehung einer Frau zu einem Mann und prägt natürlich ihre weiteren Männerbeziehungen.

Nur, wenn wir uns unsere elterlichen Prägungen und unsere Verhaltensweisen in Partnerschaft und Sexualität bewusst machen, können wir allmählich unseren individuellen Weg finden. Unsere Rolle als Mann oder Frau lernen wir im Laufe unseres Lebens auf unsere persönliche Art und Weise auszukleiden und nicht mehr auf die unserer Eltern.



### Ihre Sonne im Zeichen Skorpion

Sie ahnen die Vergänglichkeit alles Lebendigen. Auch Lust und Liebe kommen und vergehen - und den

Hintergründen möchten Sie auf die Schliche kommen. Sie haben ein Interesse an verborgenen und verschleierte Vorgängen. Auf Grund Ihres Wissens um die Vergänglichkeit, beschäftigen Sie sich mit Themen, die bis ins Allerintimste hinabreichen. Sie möchten sich der Lebenskraft bemächtigen, indem Sie an verborgenes Wissen über das Geheimnis von Leben und Tod herankommen. Auf Ihrem Weg begegnen Sie allerdings vielen Geheimnissen und Tabus, die Sie bei Ihrer Aufgabe, alles ans Licht zu bringen, ebenfalls enthüllen wollen.

In Partnerschaften drängt es Sie zu erkennen, was der Ursprung Ihrer Liebe und Ihrer erotischen Anziehungskraft ist. Deshalb gibt es mit Ihnen keine oberflächlichen Beziehungen. Alle Kraft drängt Sie in die Tiefe und ans Eingemachte. Sie sind bestimmt kein einfacher Lebenspartner. Eigentlich sind Sie eher unbequem, weil Sie in der Psyche Ihrer Partnerin herumbohren.

Sexualität ist aber das Mittel, mit dem Sie sich selbst entlarven werden. Ihr Drang, Licht in die Dunkelheit zu bringen, wird als Neigung zum Misstrauen deutlich werden. Anders gesagt: Sie wollen Ihre Partnerin mit Haut und Haaren an sich binden, denn es fällt Ihnen schwer, darauf zu vertrauen, dass sie Sie ohne Vorbehalte liebt. Stattdessen decken Sie lieber alle möglichen Hintergründe auf, um für Ihre Liebe Beweise und Sicherheit zu finden. Das Aufdecken schürt aber nur Ihre Eifersucht. In der Sexualität erleben Sie folglich das Ausmaß Ihres Misstrauens und auch die Strategien, wie Sie mit Ihrer Angst, sich einem geliebten Menschen gefühlsmäßig auszuliefern, umgehen.

Mit welchem Männerbild identifizieren Sie sich?

Sie haben Ihren Vater als einflussreich, mächtig, dominant und prinzipientreu erlebt. Vermutlich haben Sie sich im Kern Ihres Wesens von ihm nicht verstanden gefühlt, weil er von seinen Maßstäben nicht abgehen konnte. Sie fühlten sich von ihm in entscheidenden Momenten allein gelassen. Seine Liebe konnten Sie also nur gewinnen, indem Sie sich seinem Willen und seinen Prinzipien unterordneten. Ihr heutiges Misstrauen stammt aus dieser Zeit: Ihrer Ansicht nach stand seine Liebe auf wackeligen Beinen, denn bei jedem Abweichen von seinen Vorstellungen befürchteten Sie Verachtung und Liebesentzug. Sie haben diesen Eindruck zur allgemein gültigen Tatsache gemacht - nämlich: Dass Sie nicht ohne Vorbehalte geliebt werden.

Mit seinem konsequenten und wenig einfühlerischen Verhalten hat Ihnen Ihr Vater eine Missachtung Ihrer Person und Männlichkeit entgegengebracht: irgendwie war er immer der Stärkere. Sie können heute noch zeitweise in ein Minderwertigkeitsgefühl abstürzen, aus dem Sie sich mit "Coolness" und emotionaler Unberührbarkeit bis hin zum Macho-Verhalten retten wollen. Ihr männliches Selbstbewusstsein versuchen Sie dann mit Sex zu stärken. Dadurch missbrauchen Sie Ihren Sex selber.

Tatsächlich gehen Liebe und Sex bei Ihnen aber sehr tief und rühren an Ihr männliches Selbstwertgefühl. Im Bett zeigt sich auch, wie Sie versuchen, die Liebe eines Menschen zu fixieren. Trotz aller Hindernisse und trotz des Bewusstseins, dass alles vergänglich ist, spüren Sie den Auftrag stark und lebendig zu werden. Sie haben in Ihrem Leben Wandlungen durchzumachen und sich von den Werturteilen Ihres Vaters zu befreien. Durch persönliche Veränderungen entwickeln Sie dann ein eigenes Männerbild, das mit Ihrem Vater vermutlich nichts mehr zu tun hat. Im Bett wird sich dann ebenfalls vieles wandeln. Je mehr Sie zu Ihrer eigenen sexuellen Lebensform finden, desto intensiver und fülliger werden Sie Sex erleben.



### Ihre Sonne im zweiten Haus

Über die Sonne ist ablesbar, worauf Sie Ihre Energien konzentrieren können. Bei dieser Sonnenstellung geht es darum, die eigenen Fähigkeiten und Talente zu entdecken und so zu entwickeln, dass sie für Sie sichtbar werden. Die Energie, die Sie verbrauchen, sollte Spuren hinterlassen. Sie haben hier das Bedürfnis, sich eine gesicherte Existenz zu schaffen. Die Existenz als Lebensbaum gesehen, soll Früchte tragen. Ihre sexuellen Aktivitäten werden ebenso Ihre Spuren hinterlassen - denn Sie wollen fruchtbar sein. Deshalb sollten Sie sehr sorgfältig eine Empfängnisverhütung vornehmen, falls Sie keine Absichten zur Familiengründung hegen. Sie sind sicherlich ein Mensch mit viel Körperbewusstsein, der Liebe mit seiner Sinnlichkeit greifbar macht. Bestimmt sind Sie ein Genießer. Ihr Sexualleben gestalten Sie sich angenehm und in der Erotik leben Sie Ihre Kreativität. Dazu gehört unter anderem auch ein schönes, gemütliches Bett.

Wie stellen Sie sich als Mann dar?

Sie sind voller Schaffenskraft und strömen die Zuversicht aus, das Leben, die Beziehung und auch sexuelle Probleme meistern zu können. Mit den irdischen Dingen sind Sie in praktischer Weise vertraut. Daher fällt es Ihnen nicht schwer, eine sichere Grundlagen aufzubauen. Mit Ihrer Kraft, sich verwurzeln zu können, strahlen Sie Ruhe und Sicherheit aus. Deshalb vertrauen Ihnen auch so viele Menschen - besonders auch Frauen. Sie verschleudern Ihre Vitalität nicht ohne Ziel und haben daher auch im Bett die Fähigkeit, Ihre Liebe für die sexuelle Begegnung reifen zu lassen.



### Ihre Sonne in Konjunktion zum Merkur

Bei diesem Aspekt vertreten Sie Standpunkte, die von Ihren subjektiven Zielen abhängig sind. Sie sagen in der Liebe bestimmt sehr deutlich, was Sie wollen und was ihnen nicht passt. Allerdings sehen Sie alles ein wenig durch die subjektive Brille und können daher nur schwerlich andere Meinungen und Vorstellungen akzeptieren. Das ist auch in puncto Lust und Liebe und im Bett so. Sie sind der Meinung, dass Ihre Partnerin unter Erotik dasselbe verstehen muss wie Sie. Das macht Sie manchmal ein wenig unsensibel für die Empfindungen Ihrer Liebesgefährtin, die sich bei Ihren sexuellen Begegnungen möglicherweise so manches anders vorstellt. Und Sie sehen sich auch dann erst zu einer Veränderung angetrieben, wenn stichhaltige Argumente Sie überzeugen. Denken Sie daran, dass das die Lust Ihres Partners erheblich senkt.

Vermutlich geben Sie sich sehr vernunftorientiert. Damit wollen Sie für so manche Enttäuschung in Ihrem Gefühlsleben eine Erklärung finden. Der Mensch, der Ihnen in der Kindheit eine Orientierung fürs Leben gab - in der Regel der Vater - war wahrscheinlich nicht sehr geduldig. Vielleicht war er sehr lärmempfindlich, ablenkbar und konnte sich in Ihre kindlichen Gefühlsregungen nicht so leicht einfühlen. Warmherzigkeit und Gefühlsnähe konnten auf Grund seiner aufkommenden Distanz aus Logik und Unruhe möglicherweise nicht so recht aufkommen. Im Laufe der Zeit haben Sie seine Art, mit Gefühlen umzugehen, übernommen. Deshalb versuchen Sie, Gefühlsregungen mit kühlem Verstand in angemessenen Bahnen zu regulieren. Der Kopf ist aber nicht gerade das richtige Instrument um Ihren Sex fließen zu lassen.

Es wird Ihnen durch Hinwendung zu Ihrem Atem und Ihrem Körper aber auch möglich werden, Ihre Bedürfnisse und Gefühle so frei und ungehindert wie möglich zu äußern. Dann werden Sie bestimmt nicht befürchten müssen, in der Liebe nicht verstanden zu werden.

### Die Beziehungsbachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent

Was bedeutet der Aszendent in Ihrem Liebeshoroskop? Das Sternzeichen, das zum Zeitpunkt der Geburt am östlichen Horizont aufgeht, wird Aszendent (ascendere = lat.: aufsteigen) genannt. Der Aszendent verändert sich alle 4 Minuten um 1 Grad und ist somit das Merkmal, das sich im Horoskop am schnellsten

verändert. Man kann sich den Aszendenten als das erste Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen eines Kindes einstrahlt und von dem sein erster Eindruck der Welt geprägt ist.

Der Aszendent beschreibt, wie wir uns spontan in der Welt bewegen. Er zeigt an, wie wir unsere Umwelt betrachten und mit welcher Einstellung wir auf unsere Mitmenschen zugehen. Mit unserem Verhalten kreieren wir unser Erscheinungsbild - das Bild, mit dem wir eine bestimmte Rolle in unserer Umwelt auskleiden.

Wenn wir einem Menschen zum ersten Mal gegenüber treten, verhalten wir uns entsprechend der Qualität unseres Aszendenten. Wir wollen z.B. freundlich oder selbstbewusst, mitfühlend oder intellektuell wirken. Wir geben nur diejenigen persönlichen Absichten und Gefühle von uns, die zu dem Bild passen, das wir vermitteln wollen. Jeder Umgang mit unserer Außenwelt ist geprägt durch unseren Aszendenten. Kraft des Aszendenten kann z.B. ein tiefes Gefühl kopfmäßig und kühl formuliert werden. Ebenso mag eine Wut auf den anderen durch höfliches Auftreten völlig abgeschwächt ans Licht kommen.

Sowohl im Alltag als auch bei Liebe und Sex wird unser Verhalten vom Aszendenten maßgeblich mitbestimmt. Auch unser impulsives sexuelles Bedürfnis - angezeigt durch die Stellung des Mars - und unsere Erwartungen in unseren Liebesbeziehungen - beschrieben durch die Stellung der Venus - werden mit den Färbungen des Aszendenten geäußert werden. So können wir in unserem Inneren sehr begierig sein, zeigen dies vielleicht aber nach außen hin gar nicht oder verharmlosen unsere Absichten mit verspielter Leichtigkeit.

In unseren Beziehungen kommen wir meistens mit einer Wesensseite in Berührung, die im Gegensatz zu unserem spontanen Verhalten steht. Wenn wir eine Beziehung eingehen wollen, möchten wir uns verständlich machen und einen harmonischen Ablauf haben. Ganz unbewusst suchen wir uns Partner, die uns die andere Hälfte unseres Wesens vorleben. Nicht selten erwarten wir das sogar von Ihnen. Vielleicht fällt es uns z.B. sehr schwer, nachzugeben - also erwarten wir von einer Partnerin, dass sie sich uns angleicht, damit es wieder harmonisch zwischen uns werden kann. Weil sich die Partnerin aber oft so verhält, wie wir es bei uns selbst ablehnen würden, kommt es in länger andauernden Partnerschaften zu Krisen. Dann nämlich regt uns genau das auf, was wir von unserem Partner lernen könnten.

Bei all diesem kann uns Sexualität als Barometer dienen. Wir können an ihr erkennen, inwieweit wir die Seite in uns leben, die uns auf den anderen ausrichtet und auch bereit ist, sich anzupassen. Wenn wir diesen Teil leben, befreien wir unsere Partner von Schuldzuweisungen und Erwartungen, die einzig und allein in uns selbst zu finden sind.



### Ihr Aszendent im Zeichen Waage

Sie sind auf Harmonie und Ausgleich bedacht. Überall suchen Sie einen goldenen Mittelweg zu finden, der das Zusammenleben freundlich und friedvoll gestalten soll. In Ihren Partnerschaften geht es Ihnen vor allem darum, die Gemeinsamkeiten herauszufinden. Charakterliche Unterschiede bringen Sie dazu, sich Ihrem Partner in der Weise anzugleichen, dass keine Auseinandersetzungen deswegen stattfinden müssen. Durch Ihren Anpassungswillen neigen Sie dazu, sich in Partnerinnen zu verlieben, die auf sich selbst bezogen sind. Im Laufe einer länger andauernden Partnerschaft werden Sie ihr zuliebe immer mehr Ihre eigenen Ziele aufgeben. Vielleicht machen Sie auch Zugeständnisse, die Ihnen im Grunde genommen gar nicht gefallen. Ihr Bedürfnis, stets einen Mittelweg zu finden, kann als Ergebnis eine Mittelmäßigkeit in Ihr Zusammenleben einziehen lassen, in der es keine Tiefen, aber auch keine Höhen mehr gibt.

Auch in Ihrem Sexualleben werden sie versuchen, sich vor allem nach den Bedürfnissen Ihrer Partnerin zu richten, um mit ihr ein harmonisches Liebesleben zu führen. Allerdings bevorzugen Sie die Leichtigkeit und das Spiel - auch in sexuelle Hinsicht. Ihre erotischen Verführungskünste lassen auf ein hohes Maß an Sinnlichkeit und Kreativität schließen.

Wie verhalten Sie sich in der Liebe?

Sie legen viel Wert auf Ihre äußere Erscheinung. Allerdings sind Sie ein Spieler - ein Mann, den es hauptsächlich interessiert, ob er bei Frauen gut ankommt. So flirten Sie bestimmt recht viel - doch dahinter steckt nicht unbedingt die ernsthafte Absicht, bei einer Frau auch landen zu wollen. Wenn Sie sich Ihre zahlreichen Chancen beim anderen Geschlecht bewusst machen, fällt es Ihnen sehr schwer, sich für die eine festzulegen. Wenn Sie sich jedoch so richtig verliebt haben, werden Sie mit der Zeit zwar zu Ihrer Partnerin stehen, sich von ihr aber oftmals in Situationen gebracht sehen, in denen Sie Farbe zu bekennen haben und sich gar als ihr Mitstreiter äußern sollen. Das fällt Ihnen dann natürlich nicht gerade leicht.

In der Sexualität möchten Sie vor allem Ihren Spaß haben - und nicht mit Problemen konfrontiert werden. Deshalb neigen Sie dazu, so manches Signal Ihrer Partnerin zu übersehen, mit dem sie einen Missstand in Ihrem Liebesleben aufzeigen will. Auf einer freundlich höflichen Ebene verstehen Sie sich mit dem weiblichen Geschlecht ganz gut. Von Frauen möchten Sie in Ihrer Männlichkeit dadurch bestätigt werden, dass sie auf Ihre Flirtversuche ansprechen.



## Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond

Was bedeutet der Mond in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mond beschreibt in der Astrologie unsere Gefühlswelt. Er ist Symbol für das emotionale Wesen in uns, das ohne Logik und Verstand die Welt ausschließlich über Gefühle wahrnimmt. Als Wirklichkeit werden hier nicht die objektiven Erscheinungen bezeichnet, sondern die Gefühle, die beispielsweise durch Menschen oder Umstände hervorgerufen werden. Gefühle sind wandelbar. Daher kann derselbe Tatbestand zu anderen Zeitpunkten anders erlebt und gefühlt werden.

Der Mond beschreibt uns als kleines Kind, das naiv die Welt mit seinen Gefühlen erfasst. Die erste Beziehung zu einem Menschen hatten wir als Säugling zu unserer Mutter. Sie hat unsere kindlichen Bedürfnisse gestillt. Der Mond zeigt an, was wir uns wünschen, um uns aufgehoben und gesättigt fühlen zu können. Die Art wie wir uns Nähe und Kontakt wünschen, ist durch die Stellung des Mondes in den Zeichen ablesbar. Hingegen zeigt der Mond in den Häusern an, auf welchen Gebieten wir versuchen, unsere Wünsche erfüllt zu bekommen. Die Aspekte zum Mond geben Aufschluss darüber, durch welche Charakterzüge wir in der Lage sind, uns um unsere Bedürfnisse zu kümmern. Sie zeigen aber auch an, was uns daran hindert, das zu bekommen, was wir für unsere emotionale Zufriedenheit brauchen.

Je besser unsere emotionalen Bedürfnisse in unserer Kindheit gestillt wurden, desto größer erscheint uns die Liebe unserer Eltern. Daraus entwickeln wir unsere Selbstliebe. Selbstliebe ist die Voraussetzung dafür, anderen Menschen Liebe geben zu können. Deshalb kann an der Mondstellung unsere Liebesfähigkeit abgelesen werden. Ein enttäuschter Mensch hat nicht viel an Gefühlen zu verschenken. In seiner Enttäuschung wird er sich wahrscheinlich sogar neue Frustrationen schaffen. Deshalb ist unsere Beziehung zu den Eltern - vor allem die Art, wie wir genährt wurden

- prägend für unsere späteren Beziehungen. Alle Gefühlsmängel aus unserer Kindheit nehmen wir in unser Liebesleben mit hinein. Sexuelle Schwierigkeiten basieren oft auf der Kindheitserfahrung, zu wenig genährt und nicht genügend geliebt worden zu sein. Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Wenn in ihm Gefühlserinnerungen aus der Kindheit angesprochen werden, fühlt er sich vertraut. Um sich in der mütterlichen Welt nicht allein gelassen zu fühlen, sucht er nach vertrauten Gefühlsbeziehungen. Deshalb werden wir uns immer wieder genau in die Menschen verlieben, zu denen wir ein ähnliches Gefühl empfinden können wie damals zu unserer Mutter. Wir suchen uns in unseren Wahlfamilien denselben Platz wieder heraus, der uns schon als Kind in unserer Familie zugewiesen wurde.

In unserer Sexualität zeigen sich unsere Bedürfnisse. Hier wird offensichtlich, ob wir als Kind gelernt haben, unsere Wünsche nach Nähe und Körperkontakt zu äußern. Ebenso zeigt sich in der Sexualität die Stärke unseres Urvertrauens - des Vertrauens darin, ob wir uns einem Menschen in Liebe und ohne Misstrauen hingeben können. Ob wir ein erfülltes Sexualleben führen, hängt von unserer Fähigkeit zur Empfindung von Lust ab. Wenn wir schon als Kind Lust beim Säugen und Streicheln erfahren durften, weil die Art der Befriedigung mit unseren Bedürfnissen übereinstimmte, werden wir uns auch als Erwachsener nicht so schnell im Sex frustrieren lassen. Um unsere Sexualität frei und ungezwungen leben zu können, bedarf es deshalb manchmal eines Verständnisses für unsere Prägungen aus der Kindheit.



## Ihr Mond im Zeichen Steinbock

Ihre Gefühle möchten Sie einem sozialen Rahmen anpassen. Sie sind bestrebt, durch Ihre Bedürfnisse andere nicht zu belästigen. Sie stellen sich auf die Gefühle Ihrer Partnerin ein und verzichten bereitwillig auf eigene Liebeswünsche, um ein reibungsloses Funktionieren der Partnerschaft zu gewährleisten. Sie sehen Ihre Bedürftigkeit in einem großen Ganzen und halten es für anmaßend, Ihr Nähebedürfnis in den Mittelpunkt Ihrer Beziehung zu stellen.

Welches Frauenbild prägt Ihre Beziehungen?

Als Kind wurden Sie von Ihrer Mutter vermutlich des Öfteren in Situationen gebracht, in denen einfach kein Platz für überschwängliche Zuwendung war. Es gab wichtigere Dinge, die Ihre Mutter in Anspruch genommen haben, als Ihre momentane Bedürftigkeit. So haben Sie gelernt, Ihre Sehnsüchte und auch Ihr

triebhaftes Wollen zu beherrschen. Sie haben ein feines Gespür dafür, ob Ihre Partnerin gerade zu Sex bereit ist. Wenn Sie den Eindruck haben, dass sie nicht so viel Lust auf Sex hat, werden Sie bei ihr wohl kaum Ihr Glück versuchen. Sie sind ein geduldiger Liebhaber, der in einem Tief auf bessere Zeiten wartet. Deshalb vermitteln Sie wohl kaum Ihre Gefühle. Stattdessen hoffen Sie auf die Initiative Ihrer Partnerin. Ihre Bereitschaft, Ihr Schicksal zu tragen, mag Sie manchmal an Grenzen der Überforderung bringen - all die übernommenen Verpflichtungen lassen dann Ihr Sexualeben in den Hintergrund treten.



### Ihr Mond im dritten Haus

Es fällt Ihnen bestimmt schwer, Ihren Gefühlen freien Lauf zu lassen. Gefühle kommen aus der Tiefe der Persönlichkeit und lassen sich oft mit Verstand und Logik nicht erklären. Sie stellen an sich aber den Anspruch, Objektivität in Ihr Gefühlsleben zu bringen. Gefühle sind jedoch äußerst subjektiv und verbinden oftmals momentane Situationen mit uralten Erinnerungen und Erfahrungen. Deshalb haben Sie manchmal den Eindruck, dass Ihre Emotionen nicht gerechtfertigt oder angebracht sind. Also versuchen Sie, Ihre Gefühle unter Ihre geistige Kontrolle zu bringen - z. B. durch Worte. Doch lässt sich mit Worten oft nicht ausdrücken, was in Ihnen vorgeht. Und Worte bergen die Gefahr, dass Sie alles, was Sie fühlen, so zerreden, dass am Ende nichts mehr übrig bleibt - außer der hervorragenden Leistung Ihres Kopfes.

Sie sind ein großer Künstler, wenn es darum geht, Abstand zu bekommen und sich nicht berühren zu lassen. Sie legen sich gefühlsmäßig nur ungern fest. Gefühle bringen Sie nämlich mit Ihrer Instinkten in Verbindung und das Animalische bedroht die Herrschaft Ihres Kopfs. So lassen Sie sich lieber nicht so ganz tief ein und bieten sich damit die Möglichkeit, jederzeit aus ernst zu werdenden Liebschaften wieder aussteigen zu können.

Wo wird Ihr Gefühl angesprochen?

In unserer Gesellschaft ist es für Männer nach wie vor schwer, ihre Gefühle zu zeigen. Männer sollen standfest und kühl sein und besonnen an eine Sache herangehen. Gefühle jedoch sind wankelmütig und schließen Ängste und Unsicherheit ein. In der Geschäftswelt und in Positionen, die einem Mann eine Karriere versprechen, werden emotionale Schwankungen als Schwäche ausgelegt. Ein Mann wird in der Regel dazu angehalten, seinen logischen Verstand einzusetzen, wohingegen einer Frau eher

zugebilligt wird, Entscheidungen aus dem Bauch heraus zu fällen. Deshalb verstecken viele Männer ihre Gefühlswelt hinter einer Fassade aus Männlichkeit. Da liegt es dann nahe, sich eine Partnerin zu suchen, die all die weiblichen Seiten auslebt, die man selbst versteckt hält. Wenn Sie also verstärkt Ihre maskulinen Qualitäten (symbolisiert durch die Sonne) leben, dann werden Sie Ihre weichen Seiten (symbolisiert durch den Mond) unter Umständen bei Ihrer Partnerin verkörpert finden.

Erst wenn Sie mit einer Frau eine gemeinsame geistige Ebene im Gespräch gefunden haben, werden auch Ihre Gefühle wach. Heiße Diskussionen und Auseinandersetzungen sind jedoch nicht Ihre Sache. Sie schließen vielmehr von einer übereinstimmenden Meinung auf eine Übereinstimmung auch im Gefühl. Deshalb verlieben Sie sich intuitiv in Frauen, die auf Ihrer geistigen Wellenlänge schwingen. Sollten aber tatsächlich Konflikte und Meinungsverschiedenheiten auftauchen, reagieren Sie kühl und sachlich. Erst nachdem der Streit beendet ist, können Sie Ihre Gefühle wieder zeigen.

Sie haben die Fähigkeit, analytisch an die Gefühlswelt heranzugehen. Dabei fällt Ihnen Objektivität den Gefühlsregungen Ihrer Partnerin gegenüber allerdings leichter als Ihren eigenen Gefühlen gegenüber. Es ist nun mal einfacher, den Splitter im Auge des anderen zu sehen als den Balken im eigenen Auge. Ihre Kritik und Krittellei am anderen dient möglicherweise dazu, Ihre eigenen verletzten Gefühle abzureagieren. Und so beurteilen Sie sich selbst eher subjektiv, je nach Ihrer Stimmung und Laune, und winden sich schon mal um unangenehme Einsichten herum. Das allerdings möchten Sie vor Ihrer Partnerin nicht unbedingt zugeben.



### Ihr Mond im Sextil zur Venus

Sie sind ein sehr feinfühlig Mensch, der Zärtlichkeit und Liebe geben kann. Aus Liebe erfüllen Sie Ihrer Liebespartnerin so manchen Wunsch, denn Lieben bedeutet für Sie Schenken. Vermutlich haben Sie ein gutes Verhältnis zur Sexualität und sehen auch darin eine Form, Liebe geben zu können. Es macht Ihnen wahrscheinlich sehr viel Freude, Ihrer Geliebten erotische Wünsche zu erfüllen. Als Liebesdiener können Sie auch selbst zu Ihrem Spaß finden. Mit Ihrem Liebesleben sind Sie sicherlich zufrieden. Es ist anzunehmen, dass Sex in Ihren Liebesbeziehungen eine große Rolle spielt. Für Sie ist eine Beziehung in Ordnung, wenn die Verständigung mit Ihrer Liebespartnerin im erotischen Bereich noch funktioniert. Sie können über so manche Ungereimtheit

in Ihrer Partnerschaft hinwegsehen, solange Sie im Bett miteinander noch Spaß haben. Dahinter kann sich allerdings auch die Gefahr verbergen, dass Sie Unstimmigkeiten in der Paarbeziehung mit Liebesspielen ausgleichen wollen. Wenn über das Ventil Sex einmal kein Ausgleich mehr möglich ist, könnten sich massive Spannungen entwickeln.

Wenn Sie sich mit einer Frau gut verstehen, dann werden Sie sich vermutlich auch körperlich angesprochen fühlen. Zärtlichkeit einem Menschen gegenüber ist ein Zeichen Ihrer inneren Zuneigung. Wenn Sie sich also einer Frau gefühlsmäßig verbunden fühlen, dann wird es auch ein wenig erotisch knistern und funken. Manchmal kommt es Ihnen so vor, dass es eigentlich nur ein kleiner Schritt zum sexuellen Kontakt ist, wenn man einen Menschen in sein Herz geschlossen hat. Deshalb fällt Ihnen vielleicht die Entscheidung gar nicht so leicht, Ihr liebevolles Wesen in der Sexualität nur einem Menschen zu zeigen. Sie sind ein Gefühlsmensch und in Ihrer liebevollen Art, Ihre Gefühle zu zeigen, sind Sie auch allseits beliebt und bei den Frauen begehrt.



### Ihr Mond im Trigon zum Saturn

Diese Mondaspektierung lässt darauf schließen, dass Sie die Liebe ernst nehmen und ein treuer Liebespartner sind. Sie bringen Ihrer Partnerin bestimmt sehr viel Verständnis im Sex entgegen. Wenn Ihrer Geliebten einmal nicht danach sein sollte, können Sie auf ein erregendes Stelldichein auch ohne Murren verzichten. Sie fühlen sich für Ihre Lust verantwortlich und sind wahrscheinlich nicht der Meinung, dass eine Frau für die Lust des Mannes allzeit bereit sein sollte. Vermutlich sind Sie ein eher zurückhaltender Liebhaber, der in der anfänglichen Verliebtheit nicht schon auf ein sexuelles Abenteuer hinarbeitet. Sie warten wohl eher auf ein ermunterndes Signal Ihrer Geliebten. Mit Ihrer Schüchternheit erwecken Sie anfänglich den Eindruck, als wollten Sie von Sex gar nicht so viel wissen. Dies ist in der Regel aber ein Trugschluss, denn Sie warten ja nur darauf, Ihrer Lust endlich freien Lauf geben zu dürfen.

Es geht hier also darum, zu lernen, Wünsche zu äußern. Das setzt allerdings voraus, dass Sie sich für Ihre Bedürfnisse und für Ihr Lustempfinden auch verantwortlich fühlen. Das bedeutet, dass Sie sich zugestehen, auch auf Ihre Kosten zu kommen - und sich nicht im Voraus schon nach den möglichen Problemen oder Einwänden des anderen ausrichten.



### Ihr Mond im Quadrat zum Uranus

Menschen mit dieser Mondaspektierung wehren sich in der Regel gegen das Sesshaftwerden Ihrer Gefühle. So werden auch Sie vermutlich feststellen, dass Sie von Stimmungen abhängig sind und dass Sie sich in einer Begeisterung für das Neue von alten lieb gewordenen Menschen trennen möchten. In Ihrer Neugierde auf das Neue erhoffen Sie sich mehr Wohlbefinden. Dann kann das Eingefahrene Sie wahrscheinlich nicht mehr halten - ein Gefühl des Aufbruchs drängt Sie in ein neues und besseres Land der Beziehungen. Ihre Liebesbeziehung ist daher vielen Veränderungen unterworfen, denn Trotz ruft in Ihnen Unzufriedenheit hervor. Lieben hat bei Ihnen sicherlich etwas mit dem Entdecken aller Möglichkeiten zu tun, die eine Liebe so rundherum zu bieten hat. Bestimmt suchen Sie nach erfrischenden Aufschwüngen in Ihrer Partnerschaft, die Ihre Liebe mit einem Gefühl des Noch-nicht-da-Gewesenen bereichern sollen.

Wahrscheinlich haben Sie schon als Kind eine Unbeständigkeit in Beziehungen erfahren müssen - und konnten sich nicht so recht verwurzeln. Vielleicht war die Ehe Ihrer Eltern durch Krisen zeitweise gefährdet, möglicherweise sind Sie auch oft umgezogen oder haben oft wechselnde Betreuer ertragen. Von der Kindheit ist dann die Sehnsucht übrig geblieben, gefühlsmäßig irgendwo Wurzeln zu schlagen - eine Sehnsucht, gegen die man als Erwachsener - oft ganz unbewusst - ankämpft. So finden Sie sich z.B. zu einem Menschen gewaltig hingezogen, solange irgendetwas an der Liebesbeziehung nicht ganz beständig erscheint. Auf der anderen Seite ist der Wunsch nach einer lange währenden Liebe sehr groß. Auf Grund des Schwankens zwischen Bindungswunsch und Freiheitsdrang können in der Liebe die Mitteltöne fehlen - häufig nimmt dann die Beziehung einen extremen Verlauf zwischen Leidenschaft und Trennung. Manchmal stellt man sogar fest, dass das Liebesleben wieder reizvoller geworden ist, seit man sich entweder getrennt hat oder eine größere emotionale oder räumliche Distanz geschaffen hat.

In der sexuellen Begegnung werden Sie vielleicht gar nicht so leicht das Gefühl tiefer Verbundenheit zulassen können. Von Menschen mit dieser Mondaspektierung kann Sex sehr häufig auch ohne ein Gefühl der tiefen Liebe zu einem Menschen als sehr reizvoll empfunden werden. Durch ausgefallene Liebetechniken und auch mit einem Flair von Abenteuerlust kann die sexuelle Empfindung gesteigert werden. Beispielsweise mag

auch die Gefahr, im Lieben entdeckt werden zu können, eine gewisse Reizsteigerung auslösen. Manchmal kann allerdings das Experiment, die Technik oder der exzentrische Liebeseinfall mehr in den Vordergrund geraten als das Erleben einer emotional befriedigenden Begegnung. Dann bleibt ein unerklärliches Gefühl der Unzufriedenheit zurück, das man mit noch auffallenderen Liebetechniken oder auch mit einem Wechsel der Sexualpartnerin ausmerzen möchte. Eine generelle Unbeständigkeit im Gefühlsbereich kann dann die Folge sein: Sie könnten emotionale Nähe nur noch schwer zulassen.

Wenn bei Ihnen die Partnerin während des Liebesaktes den Eindruck von "Ich brauche dich" auslöst, dann werden Sie sich gegen ein Gefühl der Rebellion wohl kaum wehren können. Vielleicht fühlen Sie sich in einer Umarmung beengt - und möchten sich daraus unbedingt befreien, weil Ihnen sonst die Luft ausgeht. Möglicherweise können Sie während des Liebesaktes keinen längeren Blickkontakt ertragen, weil Sie sich dann nicht mehr auf die eigene Erregung konzentrieren können. Vielleicht fühlen Sie sich auch vorschnell dazu verpflichtet, sich mit erregungssteigernden Bewegungen auf Ihre Sexualpartnerin einzustellen müssen. Das verpatzt Ihnen dann bisweilen das Erlebnis des Höhepunktes. Bei diesem Mondaspekt ist man ein wenig dazu verleitet, sich in der Liebe vornehmlich auf sich selbst zu konzentrieren. Das ist so, weil die Versuche, sich anzupassen, sich einzufügen oder mit sich machen zu lassen, ein Gefühl der inneren Rastlosigkeit hervorrufen. Dies ist aber auch ein Zeichen dafür, dass man zu einem geliebten Menschen nur schwer Vertrauen finden kann. Das Gefühl, sich auf niemanden verlassen zu können, das man schon als Kind erfahren musste, bleibt auch in der Liebesbeziehung des Erwachsenen bestehen. Deshalb können Ihnen Formen des unkonventionellen Liebeslebens helfen, Gefühle - wenigstens für Momente - zuzulassen.



## Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus

Was bedeutet die Venus in Ihrem Horoskop?

Die Venus zeigt im Horoskop an, was wir lieben und wem wir herzlich zugetan sind. An der Stellung dieses Planeten kann man erkennen, was uns mit anderen Menschen verbindet und wie wir eine Atmosphäre von Zustimmung und Einigkeit herzustellen vermögen. Die Venus ist das ausgleichende Prinzip in uns. Deshalb werden ihr auch Harmoniebestreben und

diplomatisches Geschick zugesprochen. Wenn wir mit jemandem in Beziehung treten wollen, dann ist unsere Venus am Werke.

Wenn wir mit jemandem Kontakt aufnehmen wollen, warten wir auf dessen Reaktionen. Wir versuchen uns auf ihn einzustellen, damit wir uns sozusagen auf gleicher Wellenlänge bewegen und uns mit unserem Gegenüber besser verständigen können. An diesem Beispiel erkennt man eine archetypisch weibliche Dynamik, die der Venus zugesprochen wird. Das archetypisch Weibliche ist das Passiv-Empfangende, also das Abwarten, das Aufnehmen und auch das Hinnehmen. Auch Männer haben weibliche Wesensanteile in sich und werden sich auf einen geliebten Menschen einstellen wollen. Deshalb ist ein Mann noch längst nicht verweicht oder gar als "weibisch" zu bezeichnen. Jeder Mensch benötigt einen ausgleichenden Wesenszug in der Liebe, um nicht als kontaktunfähig zu gelten und zu vereinsamen.

Die Venus stellt sozusagen die Frau im Manne dar. Je schwieriger es einem Mann erscheint, seine weiblich-weichen Züge in sein männliches Erscheinungsbild zu integrieren, desto identischer wird wohl das Spiegelbild seiner großen Liebe mit seinem inneren Bild der Weiblichkeit übereinstimmen. Hat beispielsweise ein Mann im Horoskop eine Stier-Venus, so wird er sich besonders von Frauen angesprochen fühlen, die stierhafte Qualitäten vertreten. Je mehr Schwierigkeiten er allerdings hat, den bewahrenden, konservativen und auch genießerischen Wesenszug, der dem Zeichen Stier zugesprochen wird, selbst zu leben, desto "stierhafter" werden seine Frauen die Beziehung gestalten. Das klingt im Moment idealer, als es in einer Beziehung dann wirklich ist: Genau die Wesensanteile, die man in sich selbst nicht anzunehmen weiß, können zur Beziehungsfalle werden: Wenn man nämlich unbeabsichtigt und unbewusst die eigene, innere Ablehnung gegen ein bestimmtes Verhalten auf das Gegenüber überträgt. Dann kann z.B. der Mann mit seiner Stier-Venus das Bewahren-Wollen seiner Frau als störrisch und stur abwerten.

Eine Frau kann sich in der Regel viel leichter mit den weiblich-archetypischen Qualitäten identifizieren, weil diese Qualitäten durch Erziehung und gesellschaftliche Prägungen schon von alters her dem allgemein gültigen Frauenbild zugesprochen werden. Die Astrologie beharrt ist nicht auf dem traditionellen Rollenverhalten! Man kann auf Grund unserer jetzigen soziologischen Betrachtungen nur sagen, dass in unserer Gesellschaft die Charaktereigenschaften des Ausgleichens und der Hingabe in der Liebe immer noch erheblich mehr den

Frauen zugesprochen werden, wohingegen Männer sich - im Allgemeinen gesellschaftlichen Sinne - durchsetzen und eine Frau begehren und erobern sollen. Eine Diskussion über die Rolle der Frau in unserer Gesellschaft würde allerdings hier zu weit führen. Sollte aber eine Frau mit dem Ihr vorgegebenen Frauenbild in Kollision kommen, so wird das durch die Venus und Ihre Aspektierungen ablesbar!

So kann im weiblichen Horoskop an der Venusstellung abgelesen werden, wie eine Frau ihre weibliche Rolle auskleidet und auch wie Sie ihre weiblichen Reize in Beziehungen zu Männern vermutlich einsetzt.

Die Venus wird allgemein als der Beziehungsplanet bezeichnet, der die Gepflogenheiten und Erwartungen an einen Partner - egal ob Mann oder Frau - beschreibt. Was wir als echte Liebesbeziehung betrachten, wird über die Venus erklärt. Weil wir mit unserer Venus-Qualität vor allem die Liebe eines Menschen gewinnen wollen, erkennen wir hier unsere Vorlieben und auch das, was uns Lust und Vergnügen bereitet.



### Ihre Venus im Zeichen Skorpion

Lieben bedeutet für Sie Leidenschaft. Sie sind mit Ihrer Skorpion-Venus bestimmt ein sensibler Mensch und

lassen sich in der Liebe emotional tief berühren. Wenn Sie sich allerdings der Zuneigung eines Menschen noch nicht sicher sind, werden Sie sich davor hüten, Ihre Karten und damit Ihr empfindsames Innenleben auf den Tisch zu legen. Sollten Sie aber Ihre Liebe einem Menschen zeigen wollen, so tun Sie das mit viel Intensität - auch im Sex. Dann können Sie explosionsartig alle Ihre bisher zurückgehaltenen Gefühle an die Oberfläche bringen und Ihre Liebsten im Sturm erobern wollen.

In Ihren Liebschaften trachten Sie danach, den anderen mit Haut und Haar an sich zu binden. Daher spielt bei Ihnen stets auch die Eifersucht eine tragende Rolle. Sie möchten die Gewissheit erhalten, dass Ihr Partner Sie niemals mehr verlassen wird. Immer, wenn Sie glauben, sehr verliebt zu sein, tritt vermutlich fast gleichzeitig die Befürchtung auf, sich emotional an einen Menschen auszuliefern, der dann die Möglichkeit in Händen hält, Sie wieder fallen zu lassen. Deshalb sind Sie versucht, gerade im Bereich der Emotionen Kontrollen einzusetzen, die Ihnen den aktuellen Stand der Tiefe der Liebe Ihrer Liebhaberin anzeigen sollen. Je mehr Misstrauen dabei eine Rolle mitspielt, desto mehr verlagert sich Ihr Schwerpunkt von der Sehnsucht, in der Liebe mit Ihrem geliebten Menschen total zu verschmelzen, auf das Bestreben, durch manipulative

Mittel und auch durch Sex Ihre Partnerin von sich abhängig zu machen. Sollten Sie dann endlich den Eindruck haben, dass Ihnen Ihr Objekt der Begierde emotional total verfallen ist, so können auch Sie sich beruhigt den Lüsten hingeben. Ihre Fühler bleiben aber wahrscheinlich mit höchster Sensibilität auf alle möglichen Indizien ausgestreckt, die Sie bei Ihrer Liebespartnerin als Befreiungsakt aus Ihren Liebesfängen interpretieren.

Diese Venusstellung lässt in der Regel auf eine schon im Kindesalter verlorene Liebe schließen. Vielleicht hatten Sie als Kind den Eindruck, dass Ihnen ein Bruder oder eine Schwester vorgezogen wurde, und befürchteten deshalb, dass Ihnen die Liebe eines Elternteils entzogen werden könnte. Möglicherweise mussten Sie sich auch dramatisch und qualvoll von einem geliebten Menschen trennen. Diese tiefe Wunde hat in Ihnen womöglich ein "Nie Mehr" hinterlassen, mit dem Sie sich vor möglichen weiteren Enttäuschungen schützen wollen. Vielleicht ist die Liebe bei Ihnen deswegen auch stets mit einem Misstrauen begleitet, das als Eifersucht gefühlt wird. Um aber mit einem Menschen wirklich intensiv verbunden sein zu können - und das auch im Sex -, wird es nötig sein, dass Sie Ihre eigene Intimsphäre vertrauensvoll öffnen. Vielleicht schlummern Ihre tiefsten Geheimnisse noch immer im inneren Verlies einer verlorenen Liebe.

Im Zeichen Skorpion geht es im bildlichen Sinne um das Sterben und das hieraus folgende Werden. Die Franzosen nennen den Orgasmus bekannterweise den "kleinen Tod" - was absolute Hingabe an die Liebe bedeutet. Hier kann es keine Kontrolle mehr geben und auch die Gefühle sollen sich im Meer der Vereinigung verlieren können. Das setzt aber sehr, sehr viel Vertrauen an die Geliebte voraus: Deshalb gibt es für Eifersucht in solch einer intensiven Liebesbeziehung keinen Platz mehr. Allerdings wird für Menschen, die eine Skorpion-Venus besitzt, dieses Maß an Vertrauen selten als Ist-Zustand gelten, sondern als anzustrebende Form der Liebe.

Ihre Liebe auf den ersten Blick  
Als Mann fühlen Sie sich von solchen Frauen magnetisch und erotisch angezogen, die Ihnen wie in ein Geheimnis gehüllt erscheinen. Beispielsweise verlieben Sie sich in stille Wasser, die sich dann als äußerst leidenschaftlich entpuppen. Sie ahnen den Sog des Ruchlosen, den ein Mensch in sich verborgen halten möchte, und sind auch schon als Folge Ihrer Faszination in das Schicksal Ihrer Geliebten verstrickt.

Die Liebe einer Frau wirkt auf Sie wie eine Droge und manchmal geraten Sie tatsächlich an einen Menschen, der mit psychischen Abhängigkeiten zu kämpfen hat.

Wenn Sie sich verlieben, so verschwenden Sie bestimmt nicht viel Zeit für stimmungsfördernde Ovationen. Sie senden vermutlich einen leidenschaftlichen Blick aus und Ihr weibliches Gegenüber weiß genau, was Sie wollen - nämlich Erotik und Sex. Allerdings werden Sie Ihr erotisches Spiel nur weitertreiben, wenn von der Begehrten auch ein zustimmendes Zeichen erfolgt. Dies wird für diese Frau dann aber ein Schritt sein, mit dem sie auf das Ganze zusteuern wird - Liebe total! Dann strömt Ihre Leidenschaft wie die Lava aus einem Vulkan und Sie sind reines Verlangen.

Sexualität spielt in Ihren Beziehungen eine bedeutende Rolle. Da aber das Sexualleben eines Menschen als ein Barometer gewertet werden kann, wie er mit seinen psychischen Schwierigkeiten und Tabuthemen fertig wird, kann der erotische Bereich Ihrer Liebesbeziehungen auch sehr störanfällig sein. Meistens werden Sie den Eindruck haben, dass eigentlich Ihre Liebesgefährtin an sexuellen Schwierigkeiten schuld ist. Jedoch spiegelt Ihnen Ihre Partnerin in solchen Fällen nur die unbewältigten Themen von Lust, Vertrauen und Hingabe wider, die in Ihnen als Erfahrungsschatz schlummern. So kann es z.B. sein, dass Sie unter Eifersuchtsanfällen Ihrer Partnerin leiden - die dadurch aber auch Ihre eigene verborgene Befürchtung ausdrückt, von einem Menschen emotional ausgenutzt zu werden.

Mit Ihrer Skorpion-Venus sind Sie immer wieder aufgefordert, Vertrauen in eine intensive Liebesbeziehung zu entwickeln. Das bedeutet, die Gefahr zu akzeptieren, dass Sie die Zuneigung eines Menschen auch wieder verlieren können.



### Ihre Venus im ersten Haus

Mit dieser Venusstellung sind Sie ein feinsinniger Mensch, der in der Liebe das Atmosphärische in sich aufnimmt.

Disharmonien in Ihrem Liebesleben stören Ihr inneres Gleichgewicht. Deshalb legen Sie großen Wert darauf, Misstöne zu vermeiden. Sie möchten mit Ihrer Partnerin vor allem Harmonie. Deshalb nehmen Sie auf ihre Wünsche viel Rücksicht - was von Ihnen allerdings auch ein Quantum an Anpassungsbereitschaft erfordert. Um zu einem Kompromiss zu kommen, verzichten Sie sogar manchmal auf die eigenen Vorlieben.

Sie wünschen sich, von Ihren geliebten Menschen bestärkt zu werden. Das lässt Sie manchmal mehr nachgeben, als es Ihrer inneren Überzeugung eigentlich entsprechen würde. Folglich halten Sie manchmal lieber den Mund, um Ihrer Geliebten nicht das Gefühl zu geben, dass Sie sie ablehnen. Dabei geht es Ihnen natürlich darum, auf Grund einer Meinungsverschiedenheit von ihr nicht zurückgewiesen zu werden. Je öfter Sie aber aus diesem Grund heraus Kompromisse schließen, desto mehr verfestigt sich in Ihnen der Eindruck, nur dann von Ihrer Liebsten geliebt und akzeptiert zu werden, wenn Sie sich so geben, wie sie Sie haben möchte.

Im Grunde genommen verfügen Sie über ein zartes Gerechtigkeitsempfinden und über viel Taktgefühl, mit dem Sie auch in intimsten Momenten niemanden verletzen oder bloßstellen werden. Allerdings erwarten Sie, dass andere auch mit Ihnen fair umgehen - und sind sehr getroffen, wenn Sie bemerken, dass Ihr Geliebter mit Ihnen ein unehrliches Spiel gespielt hat.

Sind Sie ein Scharmeur?

Mit Ihrem unbefangenen Auftreten haben Sie ein Talent, sich in der Frauenwelt beliebt zu machen. Ihren Scharm können Sie so überwältigend einsetzen, dass es einer Frau sehr schwer fallen muss, Ihre Wünsche nicht zu erhören. In der Liebe gehen Sie rücksichtsvoll vor und wirken daher auch sexuell nicht bedrängend. Sie bieten sich in der Liebe als Mitspieler an: Eine unworbene Frau kann sicher sein, dass sie aus dem erotisch angehauchten Spiel auch wieder aussteigen darf. Sollten Sie sich aber zu sehr mit der Rolle des Spielers angefreundet haben, so kann Ihre Ernsthaftigkeit in Liebesdingen ein wenig verloren gehen.

Bei dieser Venusstellung legen Sie wohl viel Gewicht auf die Wirkung, die Sie auf Ihre Umwelt und auf Frauen erzielen. Deshalb legen Sie bestimmt auch Wert auf gepflegtes Aussehen und sind vielleicht sogar ein wenig eitel. Sie haben einen Sinn für Ästhetik - auch im Sex - und der Körper Ihrer Liebespartnerin sollte Ihrem Schönheitssinn entsprechen.



### Ihre Venus im Quadrat zum Mars

Diese Aspektierung weist auf eine Disharmonie zwischen zwei Polaritäten hin: dem Mars-Prinzip "Ich will!" und dem Venus-Prinzip "Ich will das, was du willst!". Hier kann man sich für keines von beiden entscheiden und zurück bleibt sehr oft ein Zustand der Unzufriedenheit und der inneren Angespanntheit. Sollten Sie sich für den Venus-Weg der Anpassung entschließen, so wird der Mars in Ihnen ziemlich sauer werden. Sie bekommen

dann das Gefühl, dass Sie niemals zu Ihrem Recht kommen und immer nur nachgeben müssen. Tendieren Sie mehr zu einer Mars-Lösung und machen das, was Sie selbst für richtig halten, so wird die Venus in Ihnen ganz traurig sein und jammern. Dann wieder bekommen Sie das Gefühl, dass keiner Sie mag, weil niemand bereit ist, mit Ihnen einen gemeinsamen Weg zu gehen.

Die Kontaktfreudigkeit und Leichtlebigkeit der Venus wird stets von der Eigensinnigkeit und Rechthaberei des Mars durchkreuzt. In Ihren Beziehungen spiegeln sich vermutlich Ihre inneren Spannungen wider, weil Sie die als männlich definierte Aktivität und die als weiblich bezeichnete Passivität nicht unter einen Hut bringen können. Sollten Sie feststellen, dass Sie mit Frauen nicht gerade ungezwungen umgehen können, so identifizieren Sie sich mehr mit Ihrer Mars-Seite. Dann erwarten Sie von einer Frau in übersteigertem Maße Hingabe und Anpassungsfähigkeit. Um sich männlich und stark zu spüren, möchte sich ein Mann mit so einem Aspekt im Horoskop besonders bei den Frauen durchsetzen. Seine Venus-Qualität, das Sich-einfügen-Können und Sich-fügen-Wollen, verlagert er dann aber aus seiner Persönlichkeit heraus in die Partnerin hinein. Solch ein Mann wird also, um durch die Partnerin zur Vervollkommnung seines Wesens zu gelangen, in Beziehungen stets der Boss sein wollen. Nachgeben scheint für ihn etwas mit Schwäche zu tun zu haben. Im Extremfall wird sich ein Mann mit diesem Aspekt sehr "cool" geben und so manches persönliche Einlenken vor der Partnerin so hindrehen, dass man ihr etwas gnädigst erlaubt. Hauptsache ist, dass man die Fäden trotzdem in der Hand hält.

In der Sexualität möchte man dann natürlich auch bestimmen und ist deshalb auf eine hingebungsvolle Partnerin angewiesen, die sich führen und verführen lässt. Solange so ein Rollenspiel in einer Beziehung beibehalten wird, bleibt die Beziehung rein sexuell orientiert und Liebe wird durch Sex ausgedrückt. Wenn die Frau nun aber stark werden will, dann kommt der Mann in einen Rollenkonflikt, - und zwar besonders dann, wenn er seine weiblichen und weichen Seiten bisher nicht so offenkundig zeigen wollte. Dann wird es Ihre Partnerin nicht ganz leicht haben, Sie davon zu überzeugen, dass Sie Zärtlichkeit auch ohne sexuellen Höhepunkt genießen können - z. B. wenn es darum geht, sich gegenseitig Nähe zu geben.



## Ihre Venus in Opposition zum Saturn

Sie sind ein zuverlässiger Partner, der die Liebe sehr ernst nimmt. In Ihren Liebesbeziehungen übernehmen Sie vermutlich viel Verantwortung und bieten in allen Lebensbereichen eine unumstößliche Stütze für Ihre Lebensgefährtin. Sie neigen vermutlich sogar eher dazu, sich zu viel von Ihren geliebten Menschen aufbürden zu lassen - wohl weil Sie die Einstellung haben, dass Liebe auch verpflichtet.

Bei so einer Venusopposition steht man nicht selten zwischen zwei Möglichkeiten: entweder Liebe oder Geld. Vielleicht bereuen Sie auch manchmal, für ein kurzes Liebesvergnügen zu viel Aufwand betrieben zu haben. Sie fragen sich dann "War das Gefühl es wohl wert?". Dann wiederum finden Sie womöglich vor lauter Arbeit und Verpflichtungen keine Zeit für die Liebe. Vielleicht verlieben Sie sich auch in eine Partnerin, für die Sie eine Stütze im Leben sein möchten. Darin liegt aber manchmal die Gefahr, dass Sie mit Ihrem Angebot materieller Sicherheit versuchen, Liebe zu erhalten. Vielleicht haben Sie auch schon mal eine "gute Partie" gemacht, in der aber letztendlich die Liebe gefehlt hat.

Bei dieser Venusstellung wird die Liebe erdhafte. Man hat somit die Aufgabe, Verantwortung für seine Liebe zu übernehmen. Das heißt, dass auch Sex ein Ausdruck von Liebe sein soll.

Wenn Venus auf Saturn trifft, haben die betreffenden Personen manchmal das Gefühl, in der Liebe kein rechtes Glück zu haben. In der Regel gründet sich dieser Eindruck jedoch nicht auf Tatsachen. Vielmehr scheint dies ein Ausdruck dafür zu sein, dass man sich zu sehr vom Schicksal und den Schwierigkeiten des geliebten Menschen beschweren lässt. Zum Beispiel grenzt man sich in manchen Angelegenheiten zu wenig ab. Außerdem ist die Bereitschaft, enttäuscht zu sein, bei dieser Konstellation eher gegeben, weil man vermutlich schon in der Kindheit prägende Erlebnisse erfahren hat, bei denen Verzicht und Rücksicht verlangt wurden. Wenn Sie als Kind häufig Verzicht üben mussten, weil anderes wichtiger war, dann wuchs in Ihnen mehr und mehr der Glaube, dass Bedürfnisse nicht selbstverständlich gestillt werden. So wird es Ihnen als Erwachsener in der sexuellen Liebe nicht immer leicht fallen, Ihren Wunsch nach Zärtlichkeit auch dann zu äußern, wenn Sie der Meinung sind, dass die Partnerin mit anderen Dingen belastet ist. Weil Sie mit dieser Aspektierung jedoch auch sehr schnell bereit

sind, Ihre sexuellen Vorlieben hintanzustellen, manövrieren Sie sich vielleicht des Öfteren zu schnell in innere Einsamkeit und sexuelle Unerfülltheit.

In der Liebe nimmt die Sexualität die Funktion eines Barometers ein, das den Grad der Selbstliebe anzeigt. Wenn man sich als Kind auf Grund der Verzichtleistungen, die von einem abverlangt wurden, als weniger "wert" empfunden hat, bringt man diese Haltung in die Liebesbeziehung mit hinein. In Problemen, die im Sex vielleicht auftauchen, kann dann ein mangelndes Selbstwertgefühl wiedererkannt werden. Dann fühlt man sich z.B. vom anderen schnell abgewiesen, wenn dieser einmal keine Lust auf Sex haben sollte. Auch kann das Gefühl auftauchen, ausgenutzt zu werden, wenn man nur für die sexuellen Bedürfnisse der Partnerin herhalten soll. Meistens liegt aber die Schuld tatsächlich weniger bei der Partnerin. Vielmehr empfindet man sich selbst als zu wenig liebenswert und meint sich vom anderen keine ganz persönlichen Zärtlichkeitsbehandlungen wünschen zu dürfen. Gedanken, die sich in Ihren Wunsch nach körperlicher Zuwendung mit "Ich kann nicht" oder mit "Ich darf nicht" einmischen sollten, haben in den seltensten Fällen etwas mit der tatsächlichen Unmöglichkeit zu tun. Sie basieren vielmehr auf einer inneren Erwartungshaltung.

Mit dieser Venusaspektierung spielen Männer in einer Liebesbeziehung sehr häufig den ernsthaften Part. Dann fühlen Sie sich für die äußeren Umstände verantwortlich - und Sie werden derjenige sein, der das Hotel für die Liebesnacht ausfindig macht. Sie sind dann auch geneigt, den emotionalen Teil der Partnerin zu überlassen, die dann für die gute Stimmung zu sorgen hat und sich wünschen darf, wie sie von Ihnen massiert und erregt werden möchte. Es wird Ihnen aber nicht ganz leicht fallen, eigene Wünsche zu äußern und in den Sex auch Spiel und Leichtigkeit zu integrieren.

Manchmal fühlen Sie sich vielleicht dazu aufgefordert, einer Frau gegenüber besonders locker aufzutreten, weil Sie ihre Liebe nicht verlieren möchten. Dann springen Sie wahrscheinlich über Ihren eigenen Schatten und geben sich unbekümmerter, als Sie in Wirklichkeit sind. Das zieht aber dann eine innere Verkrampftheit nach sich, die Sie auch im Sex nicht vertuschen können. Sie erfüllen dann mehr die sexuellen Erwartungen, die Sie bei Ihrer Partnerin vermuten, anstatt sich auch darum zu kümmern, was Ihnen Spaß machen könnte.

Solange Sie sich in Beziehungen automatisch die Rolle des ernsthaften Realisten geben, werden Sie in einer Frau stets das Spiegelbild Ihrer eigenen Sehnsüchte nach Lust und Liebe sehen. Ihr Glück finden Sie dann, wenn Sie selber in Ihrem Wesen eine Balance zwischen Lust und Pflicht herstellen können.



## Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars

Was bedeutet der Mars in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mars steht für die Urenergie in uns, mit der wir Mut entwickeln und die uns zum Überleben antreibt. Er wird in Beziehung zur menschlichen Triebnatur gesehen, also zu unseren Affekten und zu unseren sexuellen Regungen. Mit der Kraft des Mars' möchten wir uns u. a. sexuelle Befriedigung verschaffen. Dazu ist ein Wille notwendig, der uns zielstrebig an das hinführen soll, was wir glauben, im Moment zu brauchen. Stößt unser Wille auf ein Hindernis, werden wir zornig und versuchen noch einmal, aber mit Nachdruck, uns durchzusetzen.

Durch die Stellung des Mars' wird das Männlich-Aktive in uns beschrieben. Das ist durchaus auch in einer Frau zu finden, denn auch sie verfügt über Durchsetzungskraft, mit der sie etwas in Angriff nehmen kann. Das Weiblich-Passive in uns wird hingegen durch die Stellung der Venus im Horoskop dargestellt. Diese ausgleichende Energieform liegt ebenso in uns allen, weil eben auch ein Mann sich anpassen wird, z.B. wenn er sich in eine Frau verliebt hat.

Beim Mann vertritt der Mars die Art und Weise, mit welcher er seine männlich-sexuelle Kraft zeigen möchte. Der Mars steht dabei für eine noch wenig zivilisierte, archaische Urkraft im Menschen, mit der Sexualität sehr ursprünglich als Fortpflanzungstrieb gelebt wird. Jedoch unterliegt in einer sozialen Gemeinschaft die Art der Triebbefriedigung einem bestimmten Verhaltenskodex. Deshalb wird ein Mann zivilisierte Wege gehen, um seine sexuelle Lust zu stillen. Mit dem Zeichen, in dem der Mars steht, wird angezeigt, welches Verhältnis ein Mann zu seiner Sexualität hat und wie er seine sexuelle Potenz einsetzen möchte, um ans Ziel der sexuellen Befriedigung zu kommen.

Auf Grund einer immer noch vorherrschenden Rollenerziehung in unserer Gesellschaft ist es für eine Frau nicht immer so einfach, Ihren männlich-aktiven Teil so auszuleben, wie er in ihr verankert ist. Je stärker Ihre Begierde gegen ihre weiblich-anpassungsfähigen Verhaltensmuster verstößt, desto mehr wünscht Sie sich einen sexuell begierigen Liebhaber, mit dem Sie doch

noch an das Ziel ihrer Lust kommen kann. Die Liebe auf den ersten Blick ist daher als ein Ergänzungsvorgang zu betrachten, in dem man sich mit Wesenszügen eines Gegenübers identifiziert, die man eigentlich selbst gerne verwirklichen möchte. In einer länger andauernden Partnerschaft kann sich beispielsweise die stürmische Leidenschaft eines Geliebten als ein Wille zum Übertrumpfen oder Bevormunden herausstellen, mit dem er den Willen seiner Partnerin auch auf anderen Gebieten erstürmen möchte.

Jedoch werden sich in einer Partnerschaft, in der beide Partner gleichberechtigt sind, zwei Persönlichkeiten gegenüberstehen, die gegenseitig den persönlichen Willen und die sexuellen Neigungen des anderen respektieren. Dann erst wird es in einer Partnerschaft möglich werden, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu leben.



### **Ihr Mars im Zeichen Wassermann**

Im Grunde genommen sind Sie ein liberal eingestellter Mensch. Sie sind der Meinung, dass in der Liebe alles erlaubt ist, solange beide Partner damit einverstanden sind. Sie kennen in sexueller Hinsicht prinzipiell keine Tabus und lassen sich durchaus auch von gewissen Modeerscheinungen inspirieren, die in den Medien als exzentrische Sexualpraktiken verbreitet werden. Sie versuchen in Ihrem Leben die Vielfalt aller Möglichkeiten zu erfassen. Auch in der Liebe möchten Sie am liebsten das gesamte Spektrum aller sexuellen Liebespraktiken kennen lernen - um dann herauszufinden, was für Sie am besten ist. Sie finden, dass Orgasmus nicht gleich Orgasmus ist. Schon dieser Unterschied reizt Sie, Ihrer Neugierde auf sexuellem Gebiet nachzugeben und Verschiedenes auszuprobieren. Im Prinzip brauchen Sie sogar, um sich auf Sex konzentrieren zu können, reichlich Abwechslung. Wenn Ihre Partnerin z.B. stets dieselbe Stellung im Bett einnimmt, fühlen Sie sich bald gelangweilt und sind mental nicht mehr dabei. Ihre Lust wird durch Ihr Abenteuerfieber und den Reiz des Ungewissen gesteigert. Sie sind ein kreativer Liebhaber, der sich im Bett viele Überraschungen einfallen lässt. Manchmal könnten Sie sich mit Ihren Ideen auch zu viel des Guten tun. Dann sind Sie mehr darauf konzentriert, auszuprobieren als zu fühlen und zu genießen. Gelegentlich wird Ihnen auch die Intensität eines Liebeserlebnisses erst hinterher so richtig bewusst, nämlich dann, wenn Sie sich die außergewöhnliche Bettszene noch einmal vorstellen.

Was sind Sie für ein Liebhaber?

Sie sind sehr leicht erregbar - Ihre sexuelle Lust kann Sie spontan überfallen. Dabei fällt Ihnen jeglicher Aufschub schwer. Deshalb möchten Sie Ihre sexuellen Anspannungen am liebsten sofort befriedigen. Auf diese Art und Weise kommen Sie dazu, an den ausgefallensten Orten Liebe zu machen. Sexuelle Anspannungen können Sie allgemein sehr in Unruhe versetzen. Dann sind Sie fähig, ablenkbar und unkonzentriert bei der Arbeit. Außerdem stehen Sie in solchen Fällen sehr unter Strom und können gegenüber Ihren Mitmenschen zeitweilig ausfällig werden. In jungen Jahren können Sie eine Erregung nicht besonders lange ertragen. Sie sind deshalb sexuell sehr aktiv - und werden daher im Laufe der Zeit auf Tricks stoßen, wie Sie im Falle eines Falles auch diese Technik beherrschen.

Wenn Sie in keiner sexuellen Beziehung stehen, werden Sie Ihre Neugierde und Experimentierfreudigkeit auf ganz andere Projekte zu lenken wissen. Sie können nämlich phasenweise von einem Extrem ins andere wechseln. Dann kann aus einem sexuell sehr aktiven Mann ein völlig verkopfter Wissenschaftler werden, dessen sexuelle Neugierde erst wieder geweckt werden muss.



### **Ihr Mars im vierten Haus**

Sie werden feststellen, dass Sie sich von den miesen Launen anderer schnell mitreißen lassen - und eigentlich gar nicht genau wissen, warum Sie sich immer wieder in fremde Angelegenheiten verwickeln lassen. Sie spüren dabei einen uralten Groll in sich, der nur darauf wartet ein Ventil zu finden. Dabei lehnen Sie sich besonders gegen jene Menschen auf, die Sie im Grunde genommen lieben.

Um ein harmonisches Beziehungsleben zu führen, wird es irgendwann einmal notwendig sein, diese unergründliche Wut zu erforschen und sie schamlos ans Licht zu zerren. Vielleicht sind Sie in eine Zeit hineingeboren worden, in der Ihre Eltern in einer Krise oder in einer Umbruchsituation waren. Sie haben Ihre damalige familiäre Atmosphäre als unausgeglichen wahrgenommen - und als bedrohlich empfunden. Sie haben schon früh gelernt, dass man sich in dieser Welt mit aller Macht durchsetzen muss, um nicht unterzugehen oder übersehen zu werden. So ergab sich der Eindruck, dass Sie sich die Liebe und das Vertrauen eines Menschen erkämpfen müssen - denn Sie vermuten, deren Zuwendung nicht freiwillig geschenkt zu bekommen. Deshalb sind Sie in Gefühlsdingen sehr

fordernd und vertragen eine mögliche Zurückweisung ganz schlecht. Wenn Sie sexuell erregt sind, reizen Sie Ihre Partnerin mit auffordernden Gesten, doch Sie können sie um Zärtlichkeit eigentlich nicht wirklich bitten.

Worin spüren Sie Ihre Kraft?

Intuitiv verlieben Sie sich in eine Frau, die Ihrer Mutter in wesentlichen Charakterzüge ähnelt. Den Kampf um Zuwendung z.B., den Sie schon als Kind mit Ihrer Mutter geführt haben, setzen Sie mit Ihrer Partnerin auf sexueller Ebene fort. Bestimmt fühlen Sie sich am Anfang Ihrer Beziehung mit Ihrer Partnerin schnell vertraut und emotional aufgehoben. Wenn Sie sexuell erregt sind, erwarten Sie im Allgemeinen, dass sich Ihre Geliebte Ihnen liebevoll zuwendet und so zärtlich zu Ihnen ist, wie Sie es gerade wollen. Das ist für Sie normal und keines Gedanken wert. Falls sie ist für Sie nicht verfügbar sein kann, interpretieren Sie das vorschnell als Abweisung und reagieren darauf verärgert. Dabei steht für Sie vor allem Ihr persönliches Bedürfnis im Vordergrund - es fällt Ihnen schwer, Verständnis für eine Unpässlichkeit Ihrer Partnerin aufzubringen.



### Ihr Mars im Quadrat zum Saturn

Sie schützen sich vor möglichen affektiven Ausbrüche durch sehr sorgfältige Kontrolle, denn spontane, heftige Reaktionen verunsichern Sie sehr. Sie brauchen in der Regel ein Ziel und können mit impulsiven Gefühlszuständen nicht gut umgehen, da Sie nicht kontrollieren können, wohin das führen wird. Sie gehen daher nicht unbekümmert und unvoreingenommen auf Menschen zu und wirken etwas verhalten. Manchmal geben Sie auch eine Lockerheit betont vor, die aber mit Ihrem Inneren bei weitem nicht übereinstimmt. In der Regel kann eine geraume Zeit vergehen, bis es in Ihren Beziehungen zu sexuellen Kontakten kommt. Sie warten lieber die Reaktionen Ihrer Partnerin ab, als dass Sie unerschrocken einen kecken Angriff wagen würden.

Sie spielen manchmal eine Rolle, in der Sie sich unberührbar und sogar etwas zurückweisend geben. Sie sind emotional gesehen eine harte Nuss, die sich von den Frauen knacken lassen möchte. Ihnen ist zu viel Nähe suspekt. Sie verschaffen sich mit Ironie und sarkastischen Bemerkungen immer wieder Distanz - vor allem, wenn Ihnen jemand auf die Zehen treten könnte. Im Grunde genommen befürchten Sie, dass Ihre Partnerin von Ihnen verlangt, auf Ihre Eigenständigkeit zu verzichten. Sie waren schon immer gewohnt, Verantwortung zu übernehmen und pflichtbewusst zu

handeln. Schon als Kind haben Sie vermutlich die Erfahrung gemacht, dass Sie nur etwas bekommen, wenn Sie zuvor einiges dafür geleistet oder einiges an Verzicht investiert haben. Wenn Sie eine Frau begehren, dann erfolgt das nicht ohne eine gleichzeitige Skepsis über das, was folgt. Sie vermuten nämlich hinter ihrer Hingabebereitschaft den Wunsch, dass Sie die schönen erotischen Stunden, die sie Ihnen schenkt, wieder mit einer Gegenleistung vergelten müssen. Je größer Ihr Verlangen nach Zärtlichkeit und sexueller Befriedigung ist, desto verhaltener möchten Sie daher wirken. Die Zurückweisungen Ihrer Wünsche tun Ihnen sehr weh, denn als Kind hatten Sie in solchen Fällen stets das Gefühl, nicht gut genug zu sein, um etwas zu bekommen. Sie fühlen Sie manchmal also nicht lebens-wert. Deshalb sind Sie zeitweise auch übertrieben gekränkt, wenn Ihre Partnerin mal keine Lust auf Sex hat. Das kann Sie so tief berühren, dass Sie in der Unlust Ihrer Partnerin die Bestätigung sehen, im Leben nie etwas geschenkt zu bekommen. Anstatt es bei einer anderen Gelegenheit voller Zuversicht wieder von Neuem zu versuchen, summieren Sie die Frusterlebnisse zu einem Gefühl, als Liebhaber wohl kein Glück zu haben.

Ihr Unterbewusstsein mag Sie an Partnerinnen heranführen, die sexuell nicht ganz ungezwungen sein können. Sie haben sich in so einem Fall ganz intuitiv in eine Frau verliebt, die mit demselben Problem konfrontiert ist wie Sie: zu glauben, für alles Erhaltene Gegenleistungen erbringen zu müssen. Da kann Sexualität natürlich nicht ohne Vorbehalt genossen werden. In manchen Beziehungen gehen Sie vielleicht auch ein Tauschgeschäft mit der Liebe ein. Dann investieren Sie Materielles, indem Sie entweder den Lebensunterhalt Ihrer Partnerin zumindest teilweise absichern oder für sie etwas aufbauen. Dafür erwarten Sie von ihr die Bereitschaft, für Ihre sexuellen Bedürfnisse offen zu sein. Deshalb fühlen Sie sich eher ausgenutzt als traurig, wenn es mit der Liebe nicht so gut klappen sollte.



### Ihr Mars im Trigon zum Uranus

Sie reagieren spontan und einfallsreich. Das verleiht allem, was Sie tun, eine originelle Note. In Liebesdingen verbreiten Sie viel Spaß, weil Sie für so manchen "Blödsinn" offen sind. In der sexuellen Begegnung geht es Ihnen vermutlich weniger darum, einem Gefühl immer mehr Tiefe zu geben. Sie lieben es bunt und Ihre Erregbarkeit wird durch piffige Einfälle mit dem Reiz des Neuen gesteigert. Sie haben manchmal etwas

Unberechenbares an sich. Man sollte bei Ihnen auf Überraschungen gefasst sein. Sie sind nicht verklemmt und geben Ihren sexuellen Regungen am liebsten in dem Moment nach, in dem diese Sie überkommen. Hieraus ergeben sich ungewöhnliche Liebesabenteuer. Sie lieben das Außergewöhnliche und möchten auch von Ihrer Partnerin hören, dass die erotischen Stunden mit Ihnen etwas Besonderes sind.

Sie sind ein Verfechter der Freiheit und ein Abenteurer, der neue Formen von Sex und Erotik sucht. In Ihren sexuellen Begegnungen lassen Sie sich mehrere Stellungen durch den Kopf gehen, die Sie alle auch ausprobieren möchten. Am liebsten würden Sie manchmal mehrere Stimulationspraktiken gleichzeitig anwenden, denn Ihre erotischen Einfälle steigern Ihre Erregbarkeit außerordentlich. Je erregter Sie werden wollen, desto mehr Veränderungen in den Stellungen bringen Sie ins Liebesspiel hinein und neigen in einer aufkommenden Zügellosigkeit dazu, die Wünsche Ihrer Partnerin zu vergessen.

## Epilog

Sie haben sich nun durch eine Fülle an Text hindurchgearbeitet und vielleicht erkennen Sie anhand bestimmter Beispiele gewisse Abläufe in Ihren Beziehungen wieder. Ihr Horoskop setzt sich aus vielen Teilaspekten zusammen. Als Leser können Sie nun versuchen, zwischen den einzelnen angesprochenen Thematiken eine Synthese herauszufinden. So manches mag sich auf den ersten Blick widersprechen, doch bei längerem Nachdenken und mit der Gabe Ihres Vorstellungsvermögens werden Sie zwischen den verschiedenen Aussagen eine Beziehung schaffen können - eine Beziehung, die sich auch in Ihren Partnerschaften zeigt. Eine Hilfe bei der Bewertung Ihrer Aspekte ist Ihre Liste der Aspekte und deren Abweichung (Abweichung in Grad).

Sie sind ein individuelles Wesen, das völlig unabhängig und frei entscheiden kann. So werden die hier zu lesenden Beispiele niemals ausreichen, um die Vielfalt an Möglichkeiten, die Sie in Ihrem Verhaltensrepertoire haben, auch nur angehend zu beschreiben. Die im Text zu lesenden Beispiele sollen nur eine Vorstellung von der Dynamik geben, die Sie in Ihren Partnerschaften erleben.

Um manchen "Beziehungskisten" auf die Schliche zu kommen, bedarf es vor allem der Ehrlichkeit und Objektivität sich selbst gegenüber. Als kleiner Wegweiser kann allgemein gelten, dass alle Eigenschaften, die uns bei anderen Menschen besonders auffallen oder auch stören, einen

Charakterzug widerspiegeln, der auch in uns selbst liegt. Nur, wenn wir beginnen, alle Schwächen und dunklen Ecken in uns zu erkennen und anzunehmen, werden wir fähig werden, einen Partner so zu sehen, wie dieser wirklich ist. Dann erst wird unsere Liebe zu einem Menschen reif - und wir können endlich den anderen so belassen, wie er ist.

Susanne Christan, Astrologin.